

Inhaltsverzeichnis

Einleitung — 1

§ 1	Rechtstechnische Aufgabe, Begriff, Stellung, rechtspolitische und rechtsdogmatische Grundgedanken des Schuldrechts — 1
I.	Rechtstechnische Aufgabe des Schuldrechts — 1
II.	Begriff des Schuldrechts — 1
III.	Stellung des Schuldrechts im Rahmen der Rechtsordnung — 3
IV.	Rechtspolitische und rechtsdogmatische Grundgedanken des Schuldrechts — 6
§ 2	Rechtsquellen — 7
I.	Vorbemerkung — 7
II.	Das heutige Schuldrecht — 8
III.	Schuldrechtsmodernisierung — 9
IV.	Einfluss der Europäischen Union — 10
V.	Europäisches Privatrecht — 12
§ 3	Schrifttum — 14
1.	Materialien und Texte zur Gesetzgebung — 14
2.	Lehrbücher und Grundrisse (zugleich Zitierweise) — 14
3.	Kommentare (Auswahl) — 16
4.	Fallsammlungen, Übungsliteratur — 17
5.	Entscheidungssammlungen — 17
6.	Methodik (s.u. § 5 II vor 1). — 17
§ 4	Plan der Darstellung — 17

Der Allgemeine Teil des Schuldrechts (Die allgemeinen Lehren)

1. Abschnitt. Begriff, Arten und Eigenschaften des Schuldverhältnisses — 19

1. Unterabschnitt: Das Schuldverhältnis — 19

§ 5	Das Schuldverhältnis in der Rechtsordnung — 19
I.	Die inhaltliche Aufgabe des Schuldverhältnisses in der Rechtsordnung — 19
1.	Grund und Folge des Schuldens — 19
2.	Bestandsschutz und Freiheitsschutz als Teile des bürgerlichen Rechtsschutzes — 20
3.	Die primäre Leistungspflicht — 20
4.	Die Schadensersatzpflicht als sekundäre Leistungspflicht — 21
II.	Die methodische Stellung des Schuldverhältnisses in der Rechtsordnung — 21
§ 6	Begriff des Schuldverhältnisses. Gefälligkeitsverhältnisse. Schulden und Haften — 22
1.	Definition des Schuldverhältnisses — 23
2.	Unterschiede zu anderen Rechtsverhältnissen — 23
3.	Unterschied zu Gefälligkeitsverhältnissen — 24
4.	Schulden und Haften — 26
5.	Kollision von Forderungen — 26
6.	Terminologie der Schuldverhältnisse — 27
§ 7	Die Leistung — 27
1.	Begriff, Verhalten oder Erfolg — 27
2.	Tun oder Unterlassen — 28

3.	Einteilung der Pflichten — 28
4.	Obliegenheiten — 35
5.	Bestimmbarkeit des Leistungsinhalts — 35
6.	Nichtvermögenswerte Leistungen — 36
7.	Einmalige, mehrteilige, dauernde und wiederholte Leistungen „Sukzessivlieferungsverträge“ — 36
§ 8	Die wirtschaftliche Bedeutung der Schuldverhältnisse — 39
 2. Unterabschnitt: Arten der Schuldverhältnisse — 40	
§ 9	Arten der Schuldverhältnisse: Beteiligung am Schuldverhältnis. Gegenseitiger Vertrag (Überblick) — 40
I.	Verschiedene Einteilungsgesichtspunkte — 40
II.	Die Beteiligung am Schuldverhältnis. Gegenseitiger Vertrag — 40
§ 10	Fortsetzung: Typische und atypische Schuldverhältnisse — 44
§ 11	Fortsetzung: Konsensual- und Realverträge — 46
§ 12	Fortsetzung: Kausale und abstrakte Schuldverhältnisse — 47
 3. Unterabschnitt: Abgrenzungen — 48	
§ 13	Verpflichtung und Verfügung — 48
§ 14	Relative Wirkung der Forderung — 50
1.	Forderungen wirken relativ, dingliche Rechte wirken absolut — 50
2.	Fünf Beispiele sollen das verdeutlichen — 51
§ 15	Unvollkommene Verbindlichkeiten und verbindlichkeitsähnliche Tatbestände — 52
I.	Unvollkommene Verbindlichkeiten („Naturalobligationen“) — 53
1.	Nicht durchsetzbare Forderungen — 53
2.	Erfüllbare Nichtforderungen — 53
II.	Verbindlichkeitsähnliche Tatbestände — 54
1.	Nicht rückforderbare Anstandszuwendungen — 54
2.	Lasten — 54
3.	Obliegenheiten — 54
 2. Abschnitt. Begründung des Schuldverhältnisses — 54	
§ 16	Vorbemerkung — 54
§ 17	Überblick über die Entstehungsarten — 55
I.	Schuldverhältnis aus Rechtsgeschäft — 55
II.	Schuldverhältnisse aus Gesetz — 56
III.	Vertrauenshaftung — 57
IV.	Die sogenannten fehlerhaften Vertragsverhältnisse („faktische Verträge“) — 57
§ 18	Entstehung durch Vertrag — 62
§ 19	Vor- und nachvertragliche Sorgfaltspflichten („culpa in contrahendo“; „bürgerlichrechtliche Prospekthaftung“; „nachwirkende Treuepflichten“) — 65
I.	Das Rechtsverhältnis der Vertragsanbahnung — 66
II.	Entstehung des vorvertraglichen Schuldverhältnisses, Pflichtverletzung und Rechtsnatur — 66
III.	Fallgruppen — 68
1.	Schutz von Leben, Körper, Gesundheit und Eigentum — 68
2.	Abbruch von Vertragsverhandlungen ohne triftigen Grund — 69

3.	Verschulden der Vertragsunwirksamkeit — 70
4.	Verschulden bei Vertragswirksamkeit (Rückgängigmachung inhaltlich nachteiliger Verträge) — 71
5.	Nachvertragliche Sorgfaltspflichten — 73
IV.	Vorvertragliches Schuldverhältnis und Dritte. Eigenhaftung des Abschlussgehilfen — 73
V.	Bürgerlich-rechtliche Prospekthaftung — 74
VI.	Verjährung von Ansprüchen aus Vertragsanbahnung — 75
VII.	Inhalt des Schadensersatzanspruchs — 76
§ 20	Verfassungsrecht und Schuldrecht. Die Vertragsfreiheit und ihre Grenzen — 77
I.	Das Schuldrecht als Teil der grundgesetzlichen Wirtschaftsordnung — 78
II.	Die für das Schuldrecht bedeutsamen Freiheitsgrundrechte — 79
III.	Vertragsfreiheit — 80
IV.	Abschlussfreiheit, Freiheit der Partnerwahl und ihre Schranken — 81
V.	Inhaltsfreiheit, Typenfreiheit und Schranken — 84
VI.	Vertragsfreiheit und wirtschaftliche Macht — 86
VII.	Verfassungskonforme Vertragsgestaltung? — 88
VIII.	Die salvatorische Klausel — 89
§ 21	Form des Vertrags — 89
§ 22	Vorvertrag und andere vorläufige Verträge — 94
I.	Vorbemerkung — 94
II.	Andere vorläufige Verträge — 96
A.	Vorläufige Verträge mit aufgeschobenem Hauptvertrag — 96
1.	Bezüglich des Hauptvertrages bindende vorläufige Verträge — 96
2.	Bezüglich des Hauptvertrages nicht bindende vorläufige Verträge — 97
B.	Hauptverträge mit vorläufigem Charakter — 97
C.	Vorrechtsverträge — 97
§ 23	Rahmenvertrag — 97
§ 24	Draufgabe und Vertragsstrafe — 99
I.	Draufgabe, §§ 336–338 — 99
II.	Vertragsstrafe, §§ 339–345 — 100

3. Abschnitt. Inhalt des Schuldverhältnisses — 102

§ 25	Bestimmung des Leistungsinhalts im Allgemeinen. Allgemeine Geschäftsbedingungen — 102
I.	Übersicht — 103
II.	Schuldverhältnisse aus Gesetz — 106
III.	Schuldverhältnisse aus Rechtsgeschäft — 107
IV.	Zwingendes Gesetzesrecht (ius cogens) — 107
V.	Der rechtsgeschäftliche Wille — 108
VI.	Allgemeine Geschäftsbedingungen, §§ 305ff — 112
1.	Gründe für die Verwendung von AGB — 113
2.	Begriff. Abgrenzung von der Individualabrede — 114
3.	Der Anwendungsbereich der AGB-Kontrolle (§ 310) — 117
4.	Einbeziehung der AGB in den Vertrag, § 305 II, III — 119
5.	Überraschende Klauseln, § 305c I — 121
6.	Auslegung. Unklarheitenregel. Anfechtung von AGB — 123
7.	Inhaltskontrolle — 124
8.	Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die §§ 307–309 — 127

9.	Umgehungsverbot, § 306a — 127
10.	Folgen von Nichteinbeziehung oder Unwirksamkeit von AGB zwischen den Parteien für den Vertrag im Übrigen, § 306 — 128
11.	Die Unterlassungs- und Widerrufsansprüche. Verfahrensfragen (UKlaG) — 128
12.	AGB außerhalb der AGB-Kontrolle — 129
VII.	Treu und Glauben, § 242 — 130
VIII.	Nachgiebiges Gesetzesrecht (ius dispositivum) — 130
IX.	Nachträgliche Bestimmung des Leistungsinhalts durch Partei, Dritten, Taxe oder Richter — 131
X.	Prüfungsschema — 131
§ 26	Treu und Glauben. Die Bedeutungen des § 242 — 132
I.	Allgemeines — 133
II.	Die Funktionenlehre — 136
III.	Die Konkretisierungstheorie — 137
1.	Allgemeiner Inhalt — 137
2.	Methodische Zulässigkeit — 137
3.	Die grundsätzliche und die weiteren Bedeutungen des § 242 — 138
4.	Der Maßstab der Unzumutbarkeit — 139
5.	Pflichtenbefreiende Vertrauensumstände (des Schuldners) — 142
6.	Pflichtenbegründende Vertrauensumstände (des Gläubigers) — 143
IV.	§ 242 als Maßstab für die Gesetzesauslegung? — 145
V.	Vertragliche Anpassungsregelungen — 146
§ 27	Störung der Geschäftsgrundlage, § 313 — 147
I.	Einführung — 147
II.	Anwendungsbereich und Spezialregeln — 148
III.	Voraussetzungen — 148
IV.	Fallgruppen — 150
1.	Äquivalenzstörung — 150
2.	Gemeinsamer Irrtum der Parteien über wesentliche Umstände — 152
3.	Störung des Verwendungszwecks — 152
4.	Fortbestand bestimmter Rechts- und Gemeinschaftsverhältnisse — 153
V.	Rechtsfolgen — 153
VI.	Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten — 154
§ 28	Gattungsschuld. Wahlschuld und Ersetzungsbefugnis (Relative Unbestimmtheit der Leistung) — 155
I.	Besonderheiten des Schuldinhalts — 155
II.	Gattungsschuld, Stückzahl, Konkretisierung — 155
III.	Die rechtliche Bedeutung der Gattungsschuld (§§ 243, 300 II, 524 II, 2182 f) — 156
IV.	Wichtige Hinweise für die Prüfung im Gutachten — 159
V.	Wahlschuld, Ersetzungsbefugnis, Abfindungsbefugnis und Anspruchsmehrheit — 160
§ 29	Geldschulden und Zinsen — 160
I.	Geld — 161
II.	Zinsen — 164
§ 30	Teilleistungen — 164
§ 31	Aufwendungsersatz und Wegnahmerecht — 165
§ 32	Rechnungslegung, Herausgabe von Gegenstandsinbegriffen. Auskunft und Versicherung an Eides Statt — 166
§ 33	Einfluss der Rechtshängigkeit auf den Herausgabeanspruch und Vorlegung von Sachen — 167
I.	Die Rechtshängigkeit des Herausgabeanspruchs bezüglich bestimmter Gegenstände, § 292 — 167

II.	Vorlegung von Sachen, §§ 809–811 — 168
1.	Das besondere Schuldverhältnis der Vorlegung von Sachen gehört ebenfalls in diesen Zusammenhang — 168
2.	Für die Vorlegung von Urkunden gilt § 810 — 168
§ 34	Zeit der Leistung, Kündigung — 168
I.	Grundsätzliches über Zeit und Ort im Schuldverhältnis — 168
II.	Bestimmung der Leistungszeit — 169
§ 35	Ort der Leistung — 170
I.	Bestimmung des Leistungsorts — 171
II.	Holschulden, Bringschulden, Schickschulden — 172
§ 36	Leistung durch Dritte — 175
I.	Grundsatz — 175
II.	Ausnahmen — 176
III.	Ausgleich — 177
IV.	Ablösungsrecht — 177
§ 37	Vertrag zugunsten Dritter. Verträge mit Schutzwirkung für Dritte. Versprechen zugunsten Dritter auf den Todesfall — 178
I.	Begriff und Arten — 178
II.	Terminologie — 179
III.	Der Anwendungsbereich des Vertrags zugunsten Dritter — 180
1.	Kein abstrakter Vertrag zugunsten Dritter — 180
2.	Begründung von Forderungen, Übertragung von Forderungen, Begründung und Übertragung absoluter Rechte zugunsten Dritter. Verpflichtungen zu Lasten Dritter? Leistungsstörungen. Bereicherungsansprüche — 180
IV.	Erfüllungsübernahme, § 329 — 184
V.	Rechtslage des Dritten, §§ 333–335 — 184
VI.	Formbedürftigkeit des Vertrags zugunsten Dritter — 184
VII.	Verträge mit Schutzwirkung für Dritte — 185
VIII.	Versprechen zugunsten Dritter auf den Todesfall — 187

4. Abschnitt. Beendigung von Schuldverhältnissen — 189

§ 38	Erfüllung — 189
I.	Übersicht über das Erlöschen von Schuldverhältnissen — 189
II.	Die Erfüllung — 190
III.	Erfüllung unter Vorbehalt der Schuld — 194
IV.	Quittung und Schuldschein — 194
V.	Zur bargeldlosen Zahlung als Erfüllung s. oben Rdn. 260ff. — 194
§ 39	Erfüllungersetzung — 195
I.	Leistung an Erfüllungs statt, §§ 364 I, 365 — 195
II.	Hinterlegung, §§ 372–386 — 197
III.	Aufrechnung, §§ 387–396 — 198
IV.	Erlass, § 397 — 203
V.	Aufhebungsvertrag, § 311 I — 204
VI.	Sonstige Erlöschenegründe, insb. die Konfusion — 205
§ 40	Inhaltsänderung, Schuldersetzung, Vergleich (Gleichzeitige Beendigung und Begründung von Schuldverhältnissen) — 206
I.	Inhaltsänderung — 206

- II. Schuldersetzung — 206
- III. Vergleich, § 779 — 208

5. Abschnitt. Leistungsstörungen — 210

- § 41 Vorbemerkung — 210**
- § 42 Begriffe und Arten der Leistungsstörungen — 211**
 - I. Kennzeichnung des allgemeinen Leistungsstörungsrechts vor Inkrafttreten des Schuldrechtsmodernisierungsgesetzes am 1.1.2002 — 211
 - II. Der Umbau des allgemeinen Leistungsstörungsrechts durch die Schuldrechtsmodernisierung — 214
 - III. Die Arten der Leistungsstörungen im Einzelnen (Übersicht über die Begriffe) — 219
 - 1. Die Pflichtverletzung (§§ 280ff, 323ff) — 219
 - 2. Die Unmöglichkeit (§§ 275, 283, 311a, 326) — 220
 - 3. Der Verzug (§§ 280 II, 286–288, 293–304) — 228
 - IV. Gliederung des Folgenden — 229
- 1. Unterabschnitt: Tatbestände und Rechtsfolgen der Leistungsstörungen — 229
 - § 43 Unmöglichkeit — 229**
 - I. Gang der Darstellung — 230
 - II. Ausschluss der Leistungspflicht (§ 275) — 231
 - 1. Physische und rechtliche Unmöglichkeit — 231
 - 2. Zweckstörung — 232
 - 3. Faktische Unmöglichkeit — 234
 - 4. Persönliche Unmöglichkeit — 236
 - 5. Bewertung von § 275 — 237
 - 6. Leistungsgefahr; Gegenleistungsgefahr — 238
 - III. Schadensersatz, Ersatz vergeblicher Aufwendungen und Herausgabe von Ersatzvorteilen („stellvertretendes *commodum*“) — 239
 - 1. Allgemeines — 239
 - 2. Schadensersatz bei anfänglicher Unmöglichkeit (§ 311a II) — 240
 - 3. Schadensersatz bei nachträglicher Unmöglichkeit (§§ 280 I, III, 283 S. 1) — 248
 - 4. Ersatz vergeblicher Aufwendungen (§ 284) — 260
 - 5. Herausgabe der Ersatzvorteile („Surrogate“), § 285 — 262
 - IV. Das Schicksal der Gegenleistung im gegenseitigen Vertrag — 265
 - 1. Befreiung von der Gegenleistung — 265
 - 2. Keine Befreiung von der Gegenleistung — 266
 - 3. Rücktritt — 271
 - 4. Beweislast — 272
 - V. Abschließende Bemerkung zur Unmöglichkeit — 272
 - § 44 Verzögerung der Leistung. Schuldnerverzug — 274**
 - I. Begriff und Regelungssystem — 274
 - II. Voraussetzungen des Schuldnerverzugs, § 286 — 275
 - 1. Fälligkeit, Möglichkeit und Durchsetzbarkeit — 276
 - 2. Mahnung — 277
 - 3. Vertretenmüssen — 278
 - 4. Beginn und Ende des Verzugs — 279

III.	Folgen des Verzugs — 279
1.	Ersatz des Verzögerungsschadens, §§ 280 I, II, 286 — 279
2.	Haftungserweiterung, § 287 — 281
3.	Verzugszinsen und Schadenspauschale, § 288 — 281
IV.	Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 I, III, 281 I 1 Alt. 1 — 282
1.	Grundlagen — 282
2.	Entbehrlichkeit der Fristsetzung, § 281 II; Abmahnung, § 281 III — 284
3.	Tatbestandsmerkmale — 285
4.	Rechtsfolgen — 285
5.	Teilleistung und Schlechtleistung — 286
V.	Abgrenzung der verschiedenen Schadensersatzarten — 287
1.	Schadensersatz statt der Leistung — 287
2.	Verzögerungsschaden und einfacher Schadensersatz — 287
3.	Verzögerungsschaden und Schadensersatz statt der Leistung — 288
4.	Fazit — 289
VI.	Rücktritt, § 323 — 289
1.	Voraussetzungen — 289
2.	Relatives Fixgeschäft — 290
3.	Rücktritt und Schadensersatz — 291
§ 45	Gläubigerverzug — 292
I.	Begriff — 293
II.	Voraussetzungen des Gläubigerverzugs, §§ 293–299 — 293
III.	Folgen des Gläubigerverzugs — 295
1.	Die in den §§ 300–304 geregelten Rechtsfolgen — 295
2.	Weitere Rechtsfolgen; das Verhältnis von Gläubiger- und Schuldnerverzug — 296
IV.	Gläubigerverzug im Prozess wegen Leistungen aus gegenseitigen Verträgen — 297
§ 46	Schlechtleistung; andere Pflichtverletzungen — 298
I.	Schlechtleistung — 299
1.	Begriff und rechtliche Einordnung — 299
2.	Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 I, III, 281 I 1 Alt. 2 (Vertragsinteresse, Äquivalenzinteresse, BGH früher: Erfüllungsinteresse) — 300
3.	Einfacher Schadensersatz für Mangelfolgeschäden, § 280 I — 302
4.	Rücktritt, § 323 I Alt. 2 — 303
II.	Verletzung von Schutzpflichten — 304
1.	Ausgangspunkt — 304
2.	Einfacher Schadensersatz für Begleitschäden, § 280 I (Integritätsinteresse) — 304
3.	Schadensersatz statt der Leistung, §§ 280 I, III, 282 (Äquivalenzinteresse) — 308
4.	Rücktritt, § 324 — 310
III.	Zusammenfassung: Schadensersatz gem. den §§ 280ff, 311a II — 310
IV.	Verträge über digitale Produkte — 312
§ 47	Einrede des nicht erfüllten Vertrags und das Zurückbehaltungsrecht — 315
I.	Die Einreden der §§ 320–322 — 315
II.	Das Zurückbehaltungsrecht — 317
2.	Unterabschnitt: Rücktritt, Widerruf, Kündigung — 319
§ 48	Rücktritt (§§ 346ff) — 319
I.	Grundlagen — 320
1.	Rechtsnatur — 320

2.	Vertragliches Rücktrittsrecht — 321
3.	Ausschluss des Rücktrittsrechts — 321
4.	Abgrenzung des Rücktrittsrechts von anderen Rechtsinstituten — 322
II.	Voraussetzungen des Rücktritts — 323
III.	Wirkungen des Rücktritts — 323
1.	Allgemeines — 323
2.	Ansprüche auf Wertersatz, Herausgabe der Surrogate und Schadensersatz — 324
3.	Anspruch des Schuldners auf Verwendungsersatz — 329
IV.	Besondere Rücktrittsrechte — 329
§ 49	Widerrufsrecht in Verbraucherträgen — 329
I.	Verbraucherschutz im Privatrecht — 330
1.	Vorgaben im Unionsrecht — 330
2.	Unternehmer und Verbraucher — 331
3.	Verbraucher- und Zivilrecht in der Krise — 333
II.	Besondere Vertriebsformen — 334
1.	Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge — 336
2.	Fernabsatzverträge — 337
3.	Informationspflichten — 338
4.	Widerrufsrecht — 339
5.	Elektronischer Geschäftsverkehr — 340
6.	Abweichende Vereinbarungen; Umgehung — 344
III.	Allgemeine Ausgestaltung (§§ 355 ff) — 344
1.	Widerrufsrecht (§ 355) — 344
2.	Abweichende Vereinbarungen — 350
3.	Verbundene und zusammenhängende Verträge — 350
§ 50	Kündigung — 350
I.	Allgemeines — 351
II.	Kündigung von Dauerschuldverhältnissen aus wichtigem Grund (§ 314) — 351
3.	Unterabschnitt: Die zusätzlichen Voraussetzungen eines Schadensersatzanspruchs — 353
§ 51	Theorie der Schadenszurechnung in Grundzügen — 353
I.	Der Gedankengang — 354
II.	Die „klassische“ Theorie des Schadensersatzes — 355
III.	Weiterentwicklung der Schadensersatzlehre nach 1950 — 355
1.	Verletzungshandlung — 356
2.	Schaden — 357
3.	Kausalität — 361
4.	Rechtswidrigkeit — 363
5.	Verschulden — 365
§ 52	Schaden — 365
I.	Begriff und Abgrenzungen — 365
II.	Der Geschädigte — 369
III.	Schadensart — 372
§ 53	Verursachung — 373
I.	Begriffe und Abgrenzungen — 374
II.	Die Äquivalenztheorie — 375
III.	Adäquanztheorie und Schutzzweck der Norm — 376
IV.	Bloßes Wahrscheinlichkeitsurteil. Geeignetheit — 378
V.	Besonderheiten — 380

§ 54	Rechtswidrigkeit — 381
I.	Begriff — 382
II.	Bedeutung. Tun und Unterlassen. Unrechtsindikation — 382
III.	Rechtfertigungsgründe — 384
IV.	Rechtsgüterlehre als Kern der Lehre von der Rechtswidrigkeit — 386
§ 55	Vertretenmüssen, insbesondere Verschulden — 386
I.	Der Verschuldensgrundsatz — 387
II.	Verschuldensfähigkeit — 387
III.	Schuldform — 388
1.	Vorsatz — 388
2.	Fahrlässigkeit — 390
IV.	Haftung ohne Verschulden — 392
V.	Entschuldigungsgründe — 392
§ 56	Haftung für fremdes Verschulden (der Erfüllungsgehilfe). Eigenhaftung des Gehilfen — 392
I.	Der Erfüllungsgehilfe — 393
II.	Eigenhaftung des Gehilfen (als „Sachwalter“) — 396
§ 57	Umfang und Art des Schadensersatzes (Lehre vom Interesse) — 398
I.	Vorbemerkung — 398
II.	Art des Schadensersatzes — 399
1.	Der Grundsatz der Naturalrestitution — 399
2.	Geldersatz in Ausnahmefällen — 400
3.	Immaterielle Schäden — 403
4.	Zeit und Ort — 405
III.	Das Interesse (die Schadensberechnung) — 405
1.	Der Verletzungserfolg — 406
2.	Der Folgeschaden — 406
3.	Schadensberechnung bei vertraglicher Haftung — 412
4.	Geltendmachung — 413
IV.	Die sog. „überholende Kausalität“ — 413
V.	Berufung auf rechtmäßiges Alternativverhalten — 415
VI.	Vorteilsausgleichung — 416
VII.	Schadensminderung durch Mitverschulden — 419

6. Abschnitt. Übertragung der Forderung und Schuldübernahme — 422

§ 58	Vorbemerkung — 422
§ 59	Forderungsübertragung — 424
I.	Überblick — 425
II.	Die Abtretung, §§ 398–411 — 425
A.	Die Voraussetzungen der Abtretung — 425
B.	Die Rechtsfolgen der Abtretung — 429
1.	Rechte des Zessionars — 429
2.	Rechte des Schuldners. Schuldnerschutz, §§ 404 ff — 430
III.	Der gesetzliche Forderungsübergang, § 412. Forderungsübergang kraft Hoheitsakts — 434
IV.	Übertragung anderer Rechte, § 413 — 434

§ 60	Sonderformen der Abtretung — 434
I.	Fiduziarische Zession (Treuhandgläubigerschaft) und Einziehungsermächtigung — 435
II.	Factoring — 440
1.	Begriff, Bedeutung und Arten — 440
2.	Kollisionen mit Globalzession und verlängertem Eigentumsvorbehalt — 441
3.	Kollision mit Abtretungsverboten in Kundenverträgen — 442
§ 61	Schuldübernahme und Verwandtes — 443
I.	Übersicht über die Gestaltungsmöglichkeiten — 443
II.	Zustandekommen der privaten Schuldübernahme — 444
III.	Rechtsfolgen der privaten Schuldübernahme — 446
IV.	Vertragsübernahme und Vertragsbeitritt — 447

7. Abschnitt. Mehrheit von Berechtigten und Verpflichteten — 447

§ 62	Übersicht. Begriffe — 447
§ 63	Teilschuldverhältnisse (reale Teilung von Berechtigung und Verpflichtung) — 450
I.	Teilforderungen — 450
II.	Teilschulden — 450
§ 64	Gesamtschuldverhältnisse (Gesamtberechtigung, Gesamtverpflichtung) — 451
I.	Gesamtgläubigerschaft — 451
II.	Gesamtschuld — 452
III.	Regressansprüche und Regresshindernisse — 456
§ 65	Bruchteils- und Gesamthandsgemeinschaften — 458
I.	Bruchteilsgemeinschaften — 458
II.	Gesamthandsgemeinschaften — 459
1.	Gesamthandsforderungen — 460
2.	Gesamthandsschulden — 460

Der Besondere Teil des Schuldrechts (Die einzelnen Schuldverhältnisse)

8. Abschnitt. Einleitung — 463

§ 66	Überblick über das besondere Schuldrecht — 463
1.	Einteilung nach Art der Entstehung — 464
2.	Einteilung nach der Art der geschuldeten Leistung — 464
§ 67	Vertragsverbindungen und gemischte Verträge — 466
I.	Vertragsverbindungen — 466
II.	Gemischte Verträge — 467
1.	Typische Verträge mit untergeordneten andersartigen Leistungen — 468
2.	Kombinationsverträge (Typenverbindungsverträge) — 468
III.	Doppeltypische Verträge (Zwitterverträge) — 469
IV.	Verträge mit Typenvermengung — 469

9. Abschnitt. Veräußerungsverträge — 469

- § 68 Umgestaltung des Kaufrechts durch Verbrauchsgüterkauf-Richtlinie und Schuldrechtsmodernisierung — 469
- § 69 Kauf. Begriff, Abschluss, Pflichten im Allgemeinen — 471
- I. Begriff — 471
 - II. Der Kauf als Verpflichtungsgeschäft — 471
 - III. Abschluss — 473
 - 1. Kaufgegenstand — 473
 - 2. Kaufpreis — 474
 - 3. Form — 475
 - IV. Die Vertragspflichten im Allgemeinen — 475
 - V. Der Handelskauf (§§ 373–381 HGB) — 476
- § 70 Gefahrtragung. Verwendung, Nutzungen, Lasten, Zinsen, Kosten — 477
- I. Die Gefahrenlehre — 477
 - II. Die Sachgefahr — 478
 - III. Die Leistungsgefahr — 478
 - IV. Die Gegenleistungsgefahr — 479
 - V. Sonderregeln beim Kauf — 480
 - VI. Nutzungen und Lasten. Kosten — 483
 - 1. Nutzungen und Lasten — 483
 - 2. Kosten — 484
 - 3. Verwendungen, Zinsen — 484
 - 4. Incoterms — 484
 - 5. Nachgiebiges Recht — 485
- § 71 Sachmängelgewährleistung — 485
- I. Leistungsstörungen beim Kauf im Allgemeinen — 486
 - II. Einfluss des Unionsrechts: Richtlinienkonforme Auslegung? — 487
 - III. Übersicht zur Sachmängelgewährleistung — 488
 - 1. Rechte des Käufers nach Gefahrübergang — 488
 - 2. Rechte des Käufers vor Gefahrübergang — 489
 - 3. Der maßgebliche Zeitpunkt — 489
 - IV. Begriff des Sachmangels — 490
 - 1. Subjektive Anforderungen — 491
 - 2. Objektive Anforderungen — 496
 - 3. Montageanforderungen — 499
 - 4. Aliud-Lieferung und Quantitätsabweichungen — 500
 - 5. Garantie — 503
 - 6. Beweislast — 507
 - V. Rechte des Käufers im Gewährleistungsfall — 507
 - 1. Nacherfüllung — 508
 - 2. Rücktritt — 515
 - 3. Minderung — 518
 - 4. Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen — 519
 - 5. Verhältnis zwischen den einzelnen Käuferrechten — 524
 - VI. Ausschluss der Gewährleistung — 525
 - 1. Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis bei Vertragsschluss — 525
 - 2. Vertraglicher Haftungsausschluss — 526
 - 3. Kenntnis des Mangels bei Annahme der Sache — 527

VII.	Verjährung — 528
VIII.	Verhältnis der Sachmängelgewährleistung zu anderen Rechten — 531
1.	Auslegungs-, Dissens- und Anfechtungsregeln — 531
2.	Einrede des nicht erfüllten Vertrags — 534
3.	Verletzung vorvertraglicher Pflichten — 535
4.	Verletzung vertragsbegleitender Schutz- und Verhaltenspflichten — 537
5.	Störung der Geschäftsgrundlage — 539
6.	Ungerechtfertigte Bereicherung — 540
7.	Ansprüche aus unerlaubter Handlung — 540
§ 72	Rechtsmängelgewährleistung. Kauf von Rechten und sonstigen Gegenständen — 541
I.	Allgemeines, insbesondere der Sachkauf — 541
1.	Begriff des Rechtsmangels — 542
2.	Rechtsfolgen — 544
3.	Besonderheiten der Rechtsmängelgewährleistung — 546
4.	Konkurrenzen — 546
II.	Rechtskauf — 547
1.	Allgemeines — 547
2.	Rechtsmängelhaftung — 548
III.	Unternehmenskauf — 549
IV.	Verträge über Computersoftware — 554
§ 73	Besondere Arten des Kaufs. Internationales Kaufrecht — 556
I.	Kauf nach Probe — 557
II.	Kauf auf Probe — 557
III.	Wiederkauf — 558
IV.	Das Vorkaufsrecht — 559
1.	Voraussetzungen — 559
2.	Folgen — 560
V.	Verkauf im Wege der Zwangsvollstreckung. Pfandversteigerung — 561
VI.	Internationaler Kauf — 561
1.	Vereinheitlichung des materiellen Kaufrechts — 562
2.	Inhalt des UN-Kaufrechts — 562
§ 74	Verbrauchsgüterkauf. Teilzeit-Wohnrechteverträge — 564
I.	Verbrauchsgüterkauf — 564
1.	Begriff und Anwendungsbereich — 565
2.	Besonderheiten — 567
3.	Rückgriff des Letztverkäufers — 574
II.	Abzahlungskauf — 578
III.	Teilzeit-Wohnrechteverträge (§§ 481 ff) — 579
1.	Allgemeines — 579
2.	Rechtsnatur — 580
3.	Verbraucherschutz — 581
§ 75	Verkauf unter Eigentumsvorbehalt — 584
I.	Begriff und Bedeutung — 584
II.	Voraussetzungen — 585
III.	Schuldrechtliche Wirkungen — 586
IV.	Sachenrechtliche Wirkungen — 586
V.	Erweiterungen des Eigentumsvorbehalts — 590
1.	Verlängerter Eigentumsvorbehalt (VEV) — 590
2.	Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt — 592

3.	Kontokorrentvorbehalt — 593
4.	Konzernvorbehalt — 593
§ 76	Tausch. Schenkung, Schenkungsversprechen — 593
I.	Tausch — 594
II.	Schenkung, Schenkungsversprechen — 595
1.	Begriff — 595
2.	Die Realschenkung (Handschenkung) — 596
3.	Das Schenkungsversprechen — 596
4.	Besonderheiten des Schenkungsrechts — 596
 10. Abschnitt. Gebrauchsüberlassungsverträge — 599	
§ 77	Miete — 600
I.	Grundlagen — 600
II.	Systematik — 603
III.	Begründung des Mietverhältnisses — 603
1.	Vertragsparteien — 604
2.	Miethöhe — 605
3.	Form — 607
IV.	Rechte des Mieters – Pflichten des Vermieters — 608
1.	Überlassung — 608
2.	Erhaltung — 608
3.	Gewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs — 609
4.	Erfüllungsanspruch und Gewährleistungsrechte — 610
V.	Rechte des Vermieters – Pflichten des Mieters — 620
1.	Miete — 620
2.	Obhuts- und Sorgfaltspflicht — 621
3.	Einhaltung des vertragsmäßigen Gebrauchs — 622
4.	Schönheitsreparaturen — 623
5.	Sonstige Reparaturen — 626
6.	Duldungspflicht — 626
VI.	Sicherung der Rechte des Vermieters — 627
1.	Vermieterpfandrecht — 627
2.	Kaution — 630
VII.	Wechsel der Vertragsparteien — 631
1.	Wechsel des Vermieters — 631
2.	Wechsel des Mieters — 634
VIII.	Dritte im Mietverhältnis — 636
1.	Schutz des Mieters gegenüber Dritten — 636
2.	Untermiete — 636
3.	Schutzwirkung des Mietvertrags zugunsten Dritter — 638
IX.	Beendigung des Mietverhältnisses — 639
1.	Vertragsaufhebung — 640
2.	Zeitablauf — 640
3.	Ordentliche Kündigung – Kündigungsschutz des Wohnungsmieters — 640
4.	Außerordentliche befristete Kündigung — 645
5.	Außerordentliche fristlose Kündigung — 645
6.	Rechtsfolgen — 648

X.	Verjährung — 652
§ 78	Pacht — 652
I.	Grundlagen — 652
II.	Systematik — 653
III.	Regelung der verschiedenen Pachtverträge — 654
1.	Allgemeine Pacht — 654
2.	Pacht eines Grundstücks mit Inventar — 654
3.	Landpacht — 655
4.	Pachtverträge außerhalb des BGB — 656
§ 79	Leasing, insbesondere der Finanzierungsleasingvertrag — 656
I.	Begriff und wirtschaftliche Bedeutung — 656
II.	Verhältnis des Finanzierungsleasings zu anderen Leasingformen — 658
III.	Arten des Finanzierungsleasings — 660
IV.	Rechtsquellen des Finanzierungsleasings — 661
V.	Leistungsstörungen und sonstige Störungen — 662
§ 80	Leihe. Sachdarlehen — 663
I.	Leihe — 663
1.	Begriff — 663
2.	Besonderheiten — 665
II.	Sachdarlehen — 666
§ 81	Darlehen. Finanzierungshilfen. Ratenlieferungsverträge — 666
I.	Darlehen — 667
1.	Begriff — 667
2.	Besonderheiten — 669
II.	Das Darlehen im Bankwesen — 670
1.	Sparverträge — 671
2.	Laufende Konten — 671
3.	Personalkredit — 671
4.	Immobilien-Verbraucherdarlehensvertrag — 672
5.	Andere Darlehensarten — 672
III.	Verbraucherdarlehensvertrag — 672
1.	Entstehung und Regelungszweck — 672
2.	Anwendungsbereich — 673
3.	Anforderungen an Vertragsform und -inhalt — 676
4.	Widerrufsrecht — 678
5.	Verbundene Geschäfte — 679
6.	Zusammenhängende Verträge — 683
7.	Sonstige Besonderheiten des Verbraucherdarlehens — 684
8.	Mahnverfahren — 685
IV.	Finanzierungshilfen, insb. Teilzahlungsgeschäfte — 685
1.	Entgeltlicher Zahlungsaufschub — 685
2.	Finanzierungsleasingvertrag — 686
3.	Teilzahlungsgeschäft — 686
V.	Ratenlieferungsverträge — 687
1.	Anwendungsbereich — 687
2.	Formerfordernis und Widerrufsrecht — 688

11. Abschnitt. Schuldverhältnisse über Tätigkeiten — 689

§ 82	Übersicht — 689
§ 83	Dienstvertrag — 692
I.	Grundlagen — 692
1.	Dienste — 692
2.	Vergütung — 694
II.	Bedeutung und Abgrenzung zum Arbeitsrecht — 694
III.	Systematik und gesetzliche Regelung — 695
IV.	Abgrenzung des Dienstvertrags von anderen Vertragstypen — 696
1.	Abgrenzung zum Werkvertrag — 696
2.	Beispiele — 698
3.	Abgrenzung zu weiteren Vertragstypen — 699
V.	Zustandekommen des Vertrags — 702
1.	Form und Abschlussverbote — 702
2.	Einigung über Dienstleistung und Vergütung — 703
3.	Mängel des Vertragsschlusses — 703
VI.	Pflichten des Dienstschildners — 706
1.	Hauptleistungspflicht — 706
2.	Nebenleistungspflichten und Schutzpflichten des Dienstschildners — 708
3.	Folgen der Nicht- oder Schlechterfüllung durch den Dienstverpflichteten — 708
VII.	Pflichten des Dienstberechtigten — 717
1.	Vergütungspflicht — 717
2.	Vergütungspflicht ohne Dienstleistung („Lohn ohne Arbeit“) — 718
3.	Nebenpflichten des Dienstberechtigten — 722
4.	Rechtsfolgen der Nicht- oder Schlechterfüllung durch den Dienstberechtigten — 724
VIII.	Beendigung des Dienstverhältnisses — 726
1.	Vertragsende durch Zeitablauf — 726
2.	Vertragsende durch Kündigung — 726
3.	Sonstige Beendigungsgründe — 729
4.	Rechtsfolgen der Beendigung — 730
§ 84	Werkvertrag, Werkverschaffungsvertrag, Werklieferungsvertrag — 730
I.	Begriff — 730
II.	Pflichten des Unternehmers und des Bestellers — 734
1.	Pflichten des Unternehmers — 734
2.	Pflichten des Bestellers — 736
III.	Mängelgewährleistung — 737
1.	Allgemeines — 737
2.	Nacherfüllung — 739
3.	Selbstvornahme — 739
4.	Rücktritt — 740
5.	Minderung — 741
6.	Schadensersatz und Ersatz vergeblicher Aufwendungen — 741
7.	Verhältnis zwischen den Bestellerrechten — 742
8.	Ausschluss der Mängelgewährleistungsrechte — 742
9.	Verjährung — 743
IV.	Eigentumslage und Gefahrtragung, §§ 644–646, 950 — 744
V.	Unternehmerpfandrecht, Bauunternehmerhypothek und Bauhandwerkersicherung, §§ 647, 650e, 650f — 746

VI.	Vorzeitige Beendigung des Werkvertrags — 749
1.	Kündigungsrecht des Bestellers, § 648 — 749
2.	Kostenanschlag, § 649 — 749
VII.	Werklieferungsvertrag — 750
§ 85	Pauschalreisevertrag — 752
I.	Allgemeines — 752
II.	Begriff und Parteien — 753
III.	Rechte und Pflichten; Reisemangel — 756
IV.	Mängelgewährleistung — 759
1.	Abhilfe, Kündigung, Minderung — 759
2.	Schadensersatz — 761
3.	Verhältnis zu anderen Rechten — 762
4.	Vertragliche Haftungsbeschränkung — 763
5.	Verjährung — 763
§ 86	Auftrag, Geschäftsbesorgung, Raterteilung, Bankrecht — 764
I.	Auftrag — 764
II.	Geschäftsbesorgung — 768
III.	Raterteilung — 770
IV.	Besondere Geschäftsbesorgungsverträge des Bankrechts — 770
§ 87	Geschäftsführung ohne Auftrag — 772
I.	Begriff und Bedeutung. Arten und Abgrenzungen — 772
II.	Echte Geschäftsführung ohne Auftrag (Fremdgeschäftsführung mit Fremdgeschäftsführungswillen) — 779
1.	Berechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag — 779
2.	Unberechtigte Geschäftsführung ohne Auftrag — 784
III.	Fremdgeschäftsführung mit Eigengeschäftsführungswillen (unechte GoA i.w.S.: vermeintliche und unechte GoA i.e.S.) — 785
1.	Vermeintliche Geschäftsführung ohne Auftrag, § 687 I — 785
2.	Unechte Geschäftsführung ohne Auftrag, § 687 II — 785
IV.	Konkurrenzen — 787
V.	Geschäftsführung ohne Auftrag – auf einen Blick — 788
§ 88	Maklervertrag — 789
I.	Begriff — 789
II.	Besonderheiten — 790
III.	Darlehensvermittlungsvertrag — 791
IV.	Der Ehemaklerlohn, § 656 — 792
§ 89	Auslobung — 792
I.	Begriff — 793
II.	Besonderheiten — 793
III.	Preisausschreiben, § 661 — 794
IV.	Gewinnzusagen — 794
§ 90	Verwahrung — 795
I.	Begriff — 795
II.	Besonderheiten — 797
III.	Die Summenverwahrung (unregelmäßige Verwahrung, depositum irregulare), § 700 — 797
§ 91	Einbringung von Sachen bei Gastwirten — 798
I.	Begriff — 798

II.	Die Garantiehaftung des Gastwirts — 799
III.	Das Gastwirtepfandrecht — 800

12. Abschnitt. Schuldrechtliche Personenvereinigungen — 800

§ 92	Gesellschaft — 800
I.	Entwicklung — 801
II.	Rechtsfähige und nicht rechtsfähige Gesellschaft — 802
III.	Begriff der Gesellschaft — 803
IV.	Rechte und Pflichten der Gesellschafter — 811
V.	Geschäftsführung — 813
VI.	Vertretung — 816
VII.	Zuordnung des Gesellschaftsvermögens — 817
VIII.	Haftung — 819
IX.	Gesellschafterwechsel — 822
1.	Übertragung der Mitgliedschaft — 822
2.	Ausscheiden eines Gesellschafters — 823
3.	Die Aufnahme eines neuen Gesellschafters — 824
X.	Auflösung und Liquidation der Gesellschaft — 825
XI.	Die nicht rechtsfähige Gesellschaft — 826
§ 93	Gemeinschaft — 827
I.	Begriff — 827
II.	Anteile, Nutzung, Verwaltung, Verfügung — 828
III.	Aufhebung — 828

13. Abschnitt. Besondere Versprechen — 828

§ 94	Leibrente — 828
§ 95	Spiel, Wette, Differenzgeschäft — 829
§ 96	Sichernde Versprechen (Bürgschaft, Garantie, Versicherungsvertrag, Sicherungsabrede, Sicherungstreuhand) — 830
I.	Bürgschaft — 830
1.	Bürgschaftsvertrag, Form, Sittenwidrigkeit — 831
2.	Bürgenschuld — 834
3.	Rückgriff und Befreiungsrecht — 837
4.	Besondere Arten der Bürgschaft — 838
5.	Die Patronatserklärung — 839
II.	Garantievertrag — 839
III.	Versicherungsvertrag — 842
1.	Begriff — 842
2.	Hauptarten — 842
3.	Rechtsquellen des Versicherungsrechts — 843
4.	Treu und Glauben im Versicherungsverhältnis — 843
IV.	Sicherungsabrede — 844
V.	Sicherungstreuhand — 846
VI.	Interner Ausgleich bei mehreren Sicherungsgebern — 846
§ 97	Vergleich — 847

- § 98 Schuldversprechen, Schuldanerkenntnis — 847
§ 99 Anweisung — 849
§ 100 Schuldverschreibung auf den Inhaber und andere Papiere und Zeichen — 851

14. Abschnitt. Ungerechtfertigte Bereicherung und unerlaubte Handlung im Überblick — 855

- § 101 Gemeinsame Grundlagen und Unterscheidung von ungerechtfertigter Bereicherung und unerlaubter Handlung — 855
I. Stellung im BGB — 855
II. Das Unrecht der ungerechtfertigten Bereicherung und das Unrecht der unerlaubten Handlung — 857
1. Die verschiedenen Schuldinhalte der Bereicherungsansprüche einerseits und der Deliktsansprüche andererseits — 857
2. Eine Folgerung: Die unterschiedliche Bedeutung von „Unrecht“ in den Gebieten der ungerechtfertigten Bereicherung und der unerlaubten Handlung — 858
III. Die rechtstechnische Durchführung des Bestands- und Freiheitsschutzes durch Zuerkennung absoluter und relativer Rechte sowie durch Schutzgesetze — 860
IV. Zusammenfassung — 870
V. Übersicht — 871

15. Abschnitt. Ungerechtfertigte Bereicherung — 871

- § 102 Grundgedanken und gesetzlicher Aufbau des Bereicherungsrechts — 871
I. Grundzüge des Bereicherungsrechts — 872
1. Grundgedanken der gesetzlichen Regelung — 872
2. Die bereicherungsrechtlichen Theorien — 872
II. Die Einteilung der Bereicherungsansprüche — 873
1. Der gesetzliche Aufbau — 873
2. Die Systematik der Bereicherungsansprüche — 875
§ 103 Arten und Voraussetzungen der Bereicherungsansprüche im Einzelnen — 877
I. Die Leistungskondiktion — 878
1. Voraussetzungen des Anspruchs nach § 812 I 1 Alt. 1 („indebiti“) — 878
2. Die Voraussetzungen des Anspruchs nach §§ 812 I 1 Alt. 1, 813 I 1 — 884
3. Voraussetzungen des Anspruchs nach §§ 812 I 1 Alt. 1, 812 II — 885
4. Die conductio ob causam finitam bei späterem Wegfall des Rechtsgrunds, § 812 I 2 Alt. 1 — 886
5. Die conductio ob rem = conductio causa data causa non secuta bei Nichterreichen des bezeichneten Erfolgs, § 812 I 2 Alt. 2 — 887
6. Die conductio ob iniustam vel turpem causam wegen gesetzes- oder sittenwidrigen Leistungsempfangs, § 817 S. 1, 819 II — 889
II. Die Nichtleistungskondiktion — 892
1. Die Eingriffskondiktion — 892
2. Die Rückgriffskondiktion als Fall der Drittvermögenskondiktion — 900
3. Die Drittempfängerkondiktion als Fall der Drittvermögenskondiktion — 904
4. Die Verwendungskondiktion — 905
5. Die Durchgriffskondiktion — 907
6. Die allgemeine Vermögenskondiktion (offene Nichtleistungskondiktion) — 912

§ 104	Rechtsfolgen des Bereicherungsanspruchs: Der Gegenstand der Bereicherung — 913
I.	Herausgabe des Erlangten, §§ 812 I 1, 818 I — 914
II.	Nutzungen, § 818 I — 915
III.	Das aufgrund eines Rechts Erlangte, § 818 I — 915
IV.	Das als Ersatz für die Zerstörung, Beschädigung oder Entziehung Erlangte, § 818 I — 915
V.	Wertersatz, wenn der Bereicherte das Erlangte wegen seiner Beschaffenheit oder aus einem sonstigen Grund nicht oder nicht mehr herausgeben kann, § 818 II — 915
VI.	Begrenzung des Anspruchs durch Wegfall der Bereicherung, § 818 III — 917
1.	Die grundsätzliche Wirkungsweise — 917
2.	Das Problem der Ersparnis — 918
3.	Das Problem der aufgedrängten Bereicherung — 919
4.	Die Saldotheorie — 919
5.	Aufwendungen des Bereicherungsschuldners auf die herauszugebende Sache — 921
VII.	Die verschärzte Haftung nach Rechtshängigkeit und bei Kenntnis des Mangels des rechtlichen Grunds, §§ 818 IV, 819, 820, 292, 987 ff — 922
§ 105	Fortsetzung: Der Verpflichtete. Die Bereicherungseinrede. Konkurrenzen — 923
I.	Der Verpflichtete — 923
II.	Die Bereicherungseinrede, § 821 — 924
III.	Verjährung — 924
IV.	Konkurrenzen — 924

16. Abschnitt. Unerlaubte Handlung (das Deliktsrecht) — 926

§ 106	Übersicht. Der Handlungsbegriff. Verhältnis zu den vertraglichen Ansprüchen, zur ungerechtfertigten Bereicherung und zum Eigentümer-Besitzer-Verhältnis — 926
1.	Unterabschnitt: Die Tatbestände der unerlaubten Handlung — 935
I.	Die Verletzungshandlung — 935
A.	Die Verschuldenshaftung — 935
1.	Die allgemeinen Deliktstatbestände — 935
§ 107	Eingriffsdelikte, § 823 I — 935
I.	Eingriffe in absolute Rechte — 938
1.	Leben — 939
2.	Körper, Gesundheit — 939
3.	Freiheit — 942
4.	Eigentum, insb. Sacheinwirkung, „Fresserfälle“ und Gebrauchsbehinderung — 942
5.	Sonstige Rechte — 945
6.	Keine „sonstigen Rechte“ sind — 947
II.	Eingriffe in Rahmenrechte — 948
1.	Das Recht am Unternehmen (= „eingerichteter und ausgeübter Gewerbebetrieb“ = Wirtschaftliches Persönlichkeitsrecht) — 948
2.	Das Allgemeine Persönlichkeitsrecht — 958
III.	Eingriffe durch Verletzung einer Verkehrspflicht (VP) — 964
IV.	Produzenten- und Produkthaftung — 967
1.	Terminologie und Herkunft — 967
2.	Wirtschaftliche Bedeutung und rechtliche Einordnung — 967
3.	Hersteller — 969

4.	Fallgruppen — 970
5.	Ausreißer — 972
6.	Sogenannte „weiterfressende Schäden“ — 973
7.	Anspruchsberechtigter — 973
8.	Haftungsmilderungen und -ausschlüsse — 974
9.	Freizeichnung — 974
10.	Verjährung — 975
11.	Beweislast — 975
12.	Ansprüche neben § 823 I — 976
13.	Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG) — 976
14.	Prüfungsschema — 979
§ 108	Schutzgesetzdelikte, § 823 II — 980
I.	Wesen und Bedeutung der deliktischen Haftung wegen Verletzung eines Schutzgesetzes — 980
II.	Der Weg vom Schutzgesetz zur Schadensersatznorm — 981
III.	Besondere Fragen der Schutzgesetzdelikte — 983
§ 109	Sittenwidrige Vermögensschädigungen, § 826 — 984
I.	Bedeutung im Deliktsrecht — 985
II.	Die Voraussetzungen im Einzelnen — 985
III.	Fallgruppen — 986
2.	Die besonderen Deliktstatbestände — 989
§ 110	Kreditgefährdung, Verletzung der Geschlechtsehre, Gebäudehaftung, Amtspflichtverletzung — 989
I.	Kredit- und Erwerbsgefährdung, § 824 — 989
II.	Bestimmung zu sexuellen Handlungen — 990
III.	Haftung für die von Gebäuden ausgehenden Schäden, §§ 836–838 — 990
IV.	Amtshaftung, § 839; Art. 34 GG — 990
A.	Eigenhaftung und Staatshaftung im hoheitlichen Bereich — 992
I.	Voraussetzungen der Staatshaftung — 992
II.	Welche Körperschaft haftet? — 995
III.	Rückgriff gegen den Beamten — 996
IV.	Rechtsweg — 996
V.	Konkurrenzen — 996
B.	Eigenhaftung und Staatshaftung im nichthoheitlichen Bereich — 996
I.	Eigenhaftung des Beamten — 997
II.	Staatshaftung im nichthoheitlichen Bereich — 997
3.	Haftung für unerlaubte Handlungen anderer — 998
§ 111	Verrichtungsgehilfe, Haftung in Großbetrieben, Haftung für Aufsichtsbedürftige — 998
I.	Die Haftung für den Verrichtungsgehilfen, § 831 — 998
1.	Allgemeine Bedeutung — 998
2.	Die Voraussetzungen der Haftung für den Verrichtungsgehilfen — 1001
II.	Haftung der Unternehmer bestimmter Anlagen und Großbetriebe ohne Verschulden für Aufsichtspersonen, §§ 2, 3 HaftPflG — 1005
III.	Haftung für Aufsichtsbedürftige, § 832 — 1005
§ 112	Mehrere Schädiger — 1006

B. Die Gefährdungshaftung — 1009

- § 113 Tierhalterhaftung, Verkehrshaftpflichtgesetze, Kfz-Haftung, Energiehaftung, Haftung für Gewässerschäden, Umwelthaftungsgesetz, Arzneimittelhaftung, Ersatzpflicht aus Zwangsvollstreckung — 1009
- I. Die Tierhalterhaftung — 1011
 - II. Die Verkehrshaftpflichtgesetze, Kfz-Haftung — 1013
 - III. Die Energiehaftung — 1016
 - IV. Haftung für Gewässerschäden — 1017
 - V. Umwelthaftungsgesetz — 1017
 - VI. Arzneimittelhaftung und Gentechnikrecht — 1019
 - VII. Ersatzpflicht aus Zwangsvollstreckung — 1019

C. Die Billigkeitshaftung — 1019

- § 114 Ersatzpflicht aus Billigkeitsgründen — 1019

II. Die übrigen Tatbestandsvoraussetzungen — 1021

- § 115 Schaden, Verursachung (Kausalität), Rechtswidrigkeit, Verschulden — 1021
- I. Überblick — 1021
 - II. Der Schaden — 1021
 - III. Verursachung (Kausalität) — 1022
 - IV. Rechtswidrigkeit — 1022
 - V. Schuld (soweit Verschuldenshaftung besteht) — 1023

2. Unterabschnitt — 1024

- § 116 Erlaubte, aber zu Schadensersatz oder Entschädigung verpflichtende Eingriffe in fremde Rechte — 1024

3. Unterabschnitt — 1026

- § 117 Die Rechtsfolgen unerlaubter und erlaubter, aber zu Schadensersatz oder Entschädigung verpflichtender Handlungen — 1026
- I. Schadensersatz — 1026
 - II. Besonderheiten bei Sachentziehungen und -beschädigungen — 1027
 - III. Besonderheiten bei Personenverletzungen — 1027
 - IV. Ansprüche mittelbar Geschädigter — 1028
 - V. Immaterieller Schaden („Schmerzensgeld“) — 1028
 - VI. Mitverschulden — 1029
 - VII. Verjährung — 1029
 - VIII. Aufrechenbarkeit — 1030

4. Unterabschnitt — 1030

- § 118 Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch, Gruppenklage, Verbandsklage — 1030

17. Abschnitt. Räumliche und zeitliche Bezüge des Schuldrechts — 1033

- § 119 Der räumliche Bezug des Schuldrechts: Hauptprobleme des deutschen internationalen Schuldrechts — 1033
- I. Die Quellenlage — 1034
 - 1. Rechtsquellen des IPR, insbesondere das Schuldrecht betreffend — 1034

2.	Vereinheitlichung des materiellen Kaufrechts — 1034
3.	Verbraucherschutzrecht — 1034
4.	Andere Rechtsgebiete — 1034
5.	Verfahrensfragen — 1034
II.	Das auf Verträge anwendbare Recht — 1035
1.	Zustandekommen des Vertrags und materielle Wirksamkeit — 1035
2.	Bestimmung des auf den Vertrag anzuwendenden Rechts durch Parteiwillen — 1035
3.	Engste Verbindung des Vertrags mit dem Recht eines Staates — 1036
4.	Erfüllungsort als Notanker — 1036
5.	Sonderanknüpfungen nach Art. 6 und 8 Rom I-VO — 1037
6.	Zwingende Vorschriften im Sinne von Art. 9 Rom I-VO — 1037
7.	Inhalt, Erlöschen, Leistungsstörungen und Beweisprobleme — 1037
8.	Übertragung der Forderung. Gesetzlicher Forderungsübergang — 1038
9.	Rück- und Weiterverweisung. Rechtsspaltung — 1038
III.	Geschäftsführung ohne Auftrag — 1038
IV.	Ungerechtfertigte Bereicherung — 1038
V.	Unerlaubte Handlungen und Gefährdungshaftung — 1039
§ 120	Der zeitliche Bezug des Schuldrechts: Zur Geschichte des deutschen Schuldrechts. Reformvorhaben — 1040
I.	Vorbemerkung — 1040
II.	Römisch- und deutschrechtliche Wurzeln des Schuldrechts. Zusammenhang mit dem Rechtsgang — 1041
III.	Der Primat des Deliktsrechts — 1042
IV.	Vertragsfreiheit, Treu und Glauben — 1043
V.	Bemerkungen und Literaturhinweise zur neueren Systemgeschichte — 1044
VI.	Schuldrecht im Einigungsvertrag — 1045
VII.	Entwicklung des Schuldrechts — 1045
1.	Die Schuldrechtsmodernisierung — 1045
2.	Ausblick — 1046

Anhang

Verzeichnis der Gesetzesstellen — 1047

Sachregister — 1067